

N i e d e r s c h r i f t
über die 11/11. Sitzung
des Ausschusses für Umwelt und Mobilität
am Donnerstag, 01.12.2022

Ort der Sitzung: **Stadthalle, Villeneuver Straße 5, 53359 Rheinbach**

Beginn: **18:00 Uhr** Ende: **19:30 Uhr**

Von den Mitgliedern waren
anwesend:

Entschuldigt:

Verwaltung / Gäste:

Vorsitzender

Schiebener, Heribert

Ratsmitglieder (CDU)

Wilhelm-Buchstab, Timo, Dr.

Fachgebietsleiter

Bölinger, Torsten

Ratsmitglieder (CDU)

Brozio, Kurt

Hell, Mathias

Sander, Ulrich

(Vertretung für Ratsherrn Dr. Timo Wilhelm-Buchstab)

Ratsmitglieder (B'90/Die Grünen)

Seiffert-Schollmeyer, Urte

Sachgebietsleiter

Kunze, Lars

Sachkundige Bürger (FDP)

Knapp, Carlo

Fachbereichsleiterin

Thünker-Jansen, Margit

Ratsmitglieder (SPD)

Kerstholt, Karl Heinrich

Krupp, Ute

Schriftführerin

Wilhelm, Sonja

Ratsmitglieder (UWG)

Huth, Dieter

Gäste:

Dreschmann, Michael

Vorstand der RSAG AÖR

(zu TOP 1)

Ratsmitglieder (FDP)

Ruland, Sebastian

(Vertretung für Herrn Carlo Knapp)

Ratsmitglieder (B'90/Die Grünen)

Lenke, Nils, Dr.

(Vertretung für Ratsfrau Urte Seiffert-Schollmeyer)

Sachkundige Bürger (CDU)

Schulze, Karin
Witsch, Markus

Sachkundige Bürger (SPD)

Ritter, Arne

Sachkundige Bürger (UWG)

Wessel, Albert

Tagesordnung

zur 11/11. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität
am Donnerstag, 01.12.2022

TO-Punkt Nr.	Beratungsgegenstand	Vorlagen- Nr.
-----------------	---------------------	------------------

A) ÖFFENTLICHE SITZUNG

- | | | |
|-----|--|--------------|
| 1 | Vortrag der RSAG zur Kreislaufwirtschaft | |
| 2 | Bürgeranträge | |
| 3 | Angelegenheiten der Landschaftsplanung | |
| 4 | Angelegenheiten des Verkehrs | |
| 4.1 | Ladesäuleninfrastruktur in Rheinbach für PKWs und E-Bikes /
Pedelecs;
hier: Schreiben der SPD-Fraktion vom 07.09.2022 | MI/0132/2022 |
| 4.2 | Antrag aller im Rat vertretenen Fraktionen vom 15.11.2022
zur Umsetzung des Zukunftsorientierten Radverkehrsnetzes
Rheinbach und Anbindung der Ortschaften | AN/0597/2022 |
| 5 | Angelegenheiten des Umwelt-, Natur-, Klima- und
Tierschutzes | |
| 5.1 | Fällung und Ersatzbepflanzung von abgestorbenen und stark
abgängigen Bäumen | BV/1835/2022 |
| 5.2 | Vergabe der Energie- und Treibhausgasbilanz für die
Klimaregion Rhein-Voreifel | MI/0135/2022 |
| 6 | Angelegenheiten der Entwässerung | |
| 7 | Angelegenheiten der Stadtreinigung und Abfallbeseitigung | |
| 8 | Angelegenheiten des Stadtwaldes | |
| 9 | Mitteilungen des Vorsitzenden und der Verwaltung | |

Niederschrift	11/11. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität
Datum	Donnerstag, 01.12.2022

Der Ausschussvorsitzende Schiebener eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Mitarbeiter*Innen der Verwaltung.

Weiterhin begrüßt er Herrn Michael Dreschmann, Vorstand der RSAG AöR, der zu TOP 1 über die Kreislaufwirtschaft berichten wird.

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung frist- und formgerecht mit Schreiben vom 21.11.2022 eingeladen wurde und der Ausschuss für Umwelt und Mobilität beschlussfähig ist. Die Liste mit Ergänzungen der Baumfällungen zu TOP 5.1 wurde per E-Mail vom 23.11.2022 nachgereicht.

Da es keine Anmerkungen zur Tagesordnung gibt, lässt der Ausschussvorsitzende über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.

Der Ausschuss für Umwelt und Mobilität stimmt der vorgelegten Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

	CDU	SPD	UWG	GRÜNE	FDP
JA	X	X	X	X	X
NEIN					
ENTHALTUNG					

A) ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP	1	Vortrag der RSAG zur Kreislaufwirtschaft
-----	---	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Vorsitzender Schiebener Herrn Michael Dreschmann, Vorstand der RSAG AöR, der anhand einer PowerPoint-Präsentation Einblicke in die Kreislaufwirtschaft gibt. Die Präsentation ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Anschließend steht Herr Dreschmann für Rückfragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung.

TOP	2	Bürgeranträge
-----	---	---------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Vorlagen vor.

Niederschrift	11/11. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität
Datum	Donnerstag, 01.12.2022

TOP	3	Angelegenheiten der Landschaftsplanung
-----	---	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Vorlagen vor.

TOP	4	Angelegenheiten des Verkehrs
-----	---	------------------------------

TOP	4.1	Ladesäuleninfrastruktur in Rheinbach für PKWs und E-Bikes / Pedelecs; hier: Schreiben der SPD-Fraktion vom 07.09.2022
-----	-----	--

Die Beantwortung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Herr Ritter (sachkundiger Bürger der SPD) bedankt sich für die ausführliche Beantwortung. Er merkt an, dass der Blick nicht nur auf die Bewohner Rheinbachs geworfen werden sollte, sondern auch eine Infrastruktur, z.B. Schnellladesäulen für Ortsfremde und Durchreisende zu schaffen.

Bei der Beantwortung der Frage 6 habe er sich eine konkretere Beantwortung gewünscht. Insbesondere welche Zielrichtung die Verwaltung verfolgt.

Fachgebietsleiter Bölinger informiert, dass sich kurzfristig die Möglichkeit ergeben habe, eine Ladesäule auf dem Monte-mare-Parkplatz, in Zusammenarbeit mit Westnetz, aufzustellen. Hierbei werden die durch die Flut beschädigten Straßenbeleuchtungsanlagen erneuert. Dabei wird auch die Option der Erweiterung der Ladesäulenstation vorbereitet.

TOP	4.2	Antrag aller im Rat vertretenen Fraktionen vom 15.11.2022 zur Umsetzung des zukunftsorientierten Radverkehrsnetzes Rheinbach und Anbindung der Ortschaften
-----	-----	--

Ratsherr Dr. Lenke (Grüne) fragt nach, ob sich die Verwaltung in der Lage sieht, den Beschluss zügig umzusetzen?

Daraufhin gibt Fachbereichsleiterin Thünker-Jansen zu bedenken, dass die Umsetzung des Beschlusses ein sehr arbeits- und personalintensiv Arbeitspaket sei, dass durch die Zuständigkeiten verschiedener Fachbereiche einer großen Koordination bedarf. Ebenfalls sei auch mehr Personal erforderlich.

Fachgebietsleiter Bölinger macht deutlich, dass die Fraktionen der Verwaltung einen großen Teil der Arbeit abgenommen und ein nahezu umsetzbares Konzept vorgelegt haben. Allerdings sei der Beschluss zu detailliert und er bittet um etwas Zeitaufschub um alle Details prüfen zu können. Er sagt zu, die Stellungnahme bis zur Ratssitzung am 19.12.2022 vorzulegen.

Niederschrift	11/11. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität
Datum	Donnerstag, 01.12.2022

Ratsherr Huth (UWG) schlägt vor, den gemeinsam gestellten Antrag zu beschließen und dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat mitzuteilen, dass die Verwaltung beauftragt wurde, den Personalbedarf und die sich daraus ergebenden Kosten zu ermitteln, damit dies in den nächsten Haushalt eingestellt werden könne.

Ratsherr Dr. Lenke (Grüne) möchte wissen, welche Umsetzungen mit dem vorhandenen Personal durchgeführt werden und wofür neues Personal eingestellt werden müsste.

Da die Förderbescheide eingetroffen sind, soll mit der Umsetzung des Innenstadtkonzeptes begonnen werden, so Fachgebietsleiter Bölinger. Da eine Umsetzung nur nach und nach möglich sei, bittet er den Zeitdruck aus dem gestellten Antrag zu nehmen. Schließlich sei beschlossen worden, dass zuerst das Innenstadtkonzept umgesetzt werde und dann die Anbindung der Ortschaften erfolgt. Wenn man sich auf diese Reihenfolge ohne konkreten Zeitrahmen festlegen könne der Personalbedarf im Rahmen gehalten werden.

Dass die Förderbescheide eingegangen sind, war bislang nicht bekannt, so Ratsherr Dr. Lenke (Grüne). Er kann verstehen, das hier noch mal über die Reihenfolge nachgedacht werden muss. Er schlägt vor, auf die Analyse der Verwaltung sowie das Prüfergebnis zum Personal- und Finanzbedarfs im Haupt- und Finanzausschuss am 12.12.2022 oder im Rat am 19.12.2022 zu warten. Es würden sich ggf. aber auch die Haushaltsberatungen anbieten.

Ratsherr Hell (CDU) macht nochmal deutlich, dass an beiden Radverkehrskonzepten lange gearbeitet wurde. Da eine Umsetzung des Innenstadtrings erst beim Erhalt des Förderbescheides erfolgen kann, haben sich die Fraktionen zu einer Arbeitsgruppe zusammengeschlossen, um vorrangig schon mal die Ortschaften anzubinden. Nun liegen detaillierte Vorschläge mit einer Kalkulation vor und die Verwaltung soll ein Arbeits- und Zeitplan dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen vorstellen. Er spricht sich für eine heutige Beschlussfassung aus.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Schiebener über den Beschluss abstimmen. Falls es Modifikationen oder Bedenken gäbe, könne diese noch in die Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss am 12.12.2022 oder in der Sitzung des Rates am 19.12.2022 einfließen.

Beschluss	
<p>Der Ausschuss für Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:</p> <p>Für die Ortschaften mit Ausnahme von Todenfeld und Hilberath wird das Konzept der Radverkehrsverbindungen soweit möglich und zügig umgesetzt. Die dazu erforderlichen Maßnahmen und Schritte (einschließlich einer etwaigen erforderlichen Abstimmung mit anderen Behörden und Maßnahmen zur Information der Öffentlichkeit) sollen in einem Arbeits- und Zeitplan dargestellt werden, der dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen vorgelegt wird.</p>	

Der Arbeits- und Zeitplan enthält zunächst folgende Aktivitäten:

1. Beschilderung der Strecken von Wormersdorf, Flerzheim/Ramershoven, Peppenhoven, Niederdrees, Oberdrees, Queckenberg/Loch, Merzbach, Irlenbusch und Neukirchen im Jahr 2023 (konkrete Vorschläge hierfür liegen vor). Bei Stellung eines Förderantrags wird ggfls. vom Instrument des vorzeitigen Maßnahmenbeginns Gebrauch gemacht.
2. Ausreichende Befestigung des Mittelabschnitts des Weges vom asphaltierten Abschnitt der Weidenstraße bis zum asphaltierten Wirtschaftsweg am Waldrand bei Merzbach bis Mitte 2023.
3. Befestigung des aktuell geschotterten Wegeabschnitts von Merzbach vom Ende des asphaltierten Abschnitts der Birkenstraße bis zur Wegekreuzung am Waldrand an der Landstraße mit einer vom Radverkehr gut befahrbaren wassergebundenen Oberfläche.
4. Nullabsenkung des Bordsteins an der Straße Am Getreidespeicher am Ende der Rampe der Unterführung und vor dem Zebrastreifen (zur Geradeausfahrt in den Abzweig Kriegerstraße).
5. Nullabsenkung zweier Bordsteine in der Weidenstraße (Richtung Neukirchen und Richtung Rheinbach)
6. Ausweisung der Verbindung von Niederdrees ab Ende der Brücke über die Umgehungsstraße bis zur Einmündung der Leberstraße in die Aachener Straße als Fahrradstraße/Fahrradstraßen mit Vorfahrtsberechtigung für den Radverkehr.
7. Ausweisung des Abschnitts der Eichendorffstraße auf der Verbindung von Queckenberg / Loch / Merzbach / Irlenbusch / Neukirchen bis zum Erreichen des Umlandwegs als Fahrradstraße.
8. Förderantrag für die Anbringung von weißen Begrenzungsstreifen links und rechts auf den asphaltierten Wegeabschnitten der Anbindungen außerorts ohne Beleuchtung gemäß der Broschüre „Einladende Radverkehrsnetze“ des Bundesverkehrsministers.
9. Schneidung eines Sichtdreiecks in der im Landesstraßengesetz vorgesehenen Höhe an der Einmündung Ölmühlenweg/Waldwinkel.
10. Hinwirken bei Straßen.NRW
 - a.) auf den Bau zweier straßenbegleitender Radwegeabschnitte entlang der Landesstraße nach Todenfeld und nach Hilberath
 - b.) Unterhaltung der 155 Meter Geh-/Radweg entlang der L 113 (Ölmühlenweg) zwischen der Einmündung Waldwinkel und der Einmündung L 492 nach Todenfeld dergestalt, dass der Abschnitt für den Radverkehr attraktiv befahrbar und einladend ist

Niederschrift	11/11. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität
Datum	Donnerstag, 01.12.2022

- c.) Automatische Grünanforderung oder automatisch Grün Richtung Peppenhoven an der Ampel der Umgehungsstraße
- d.) ggfls. der Schneidung eines Sichtdreiecks in der im Landesstraßengesetz vorgesehenen Höhe an der Einmündung Ölmühlenweg/Waldwinkel (wenn Straßen.NRW das tun muss)

Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag zu prüfen und das Ergebnis zum Personal- und Finanzbedarfs sowie das der sachlichen Prüfung dem Haupt- und Finanzausschuss am 12.12.2022 oder im Rat am 19.12.2022 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

	CDU	SPD	UWG	GRÜNE	FDP
JA	X	X	X	X	X
NEIN					
ENTHALTUNG					

TOP	5	Angelegenheiten des Umwelt-, Natur-, Klima- und Tierschutzes
-----	---	--

TOP	5.1	Fällung und Ersatzbepflanzung von abgestorbenen und stark abgängigen Bäumen
-----	-----	---

Ratsherr Brozio (CDU) weist darauf hin, dass der Baum Nr. 42 an der Bundstraße 266 steht und nicht an der Landstraße.

Weiter regt Ratsherr Brozio (CDU) an, bei den Landwirten, die bereits den Winterdienst übernehmen, anzufragen, ob diese Hilfe bei der Bewässerung der Bäume leisten können.

Beschluss	
------------------	--

Der Ausschuss für Umwelt und Mobilität stimmt der von der Verwaltung vorgesehenen Fällaktion und Ersatzbepflanzung von Bäumen im Stadtgebiet zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

	CDU	SPD	UWG	GRÜNE	FDP
JA	X	X	X	X	X
NEIN					
ENTHALTUNG					

Niederschrift	11/11. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität
Datum	Donnerstag, 01.12.2022

TOP	5.2	Vergabe der Energie- und Treibhausgasbilanz für die Klimaregion Rhein-Voreifel
-----	-----	--

Der Ausschuss für Umwelt und Mobilität nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP	6	Angelegenheiten der Entwässerung
-----	---	----------------------------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Vorlagen vor.

TOP	7	Angelegenheiten der Stadtreinigung und Abfallbeseitigung
-----	---	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Vorlagen vor.

TOP	8	Angelegenheiten des Stadtwaldes
-----	---	---------------------------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Vorlagen vor.

TOP	9	Mitteilungen des Vorsitzenden und der Verwaltung
-----	---	--

Da keine Mitteilungen des Vorsitzenden und der Verwaltung vorliegen, schließt Ausschussvorsitzender die Sitzung.

Rheinbach, 8. Dezember 2022

gezeichnet
Heribert Schiebener
Vorsitzender

gezeichnet
Sonja Wilhelm
Schriftführerin

Kreislaufwirtschaft bei der RSAG AöR

Michael Dreschmann - Vorstand



RSAG AÖR

Kreislaufwirtschaft bei der
RSAG

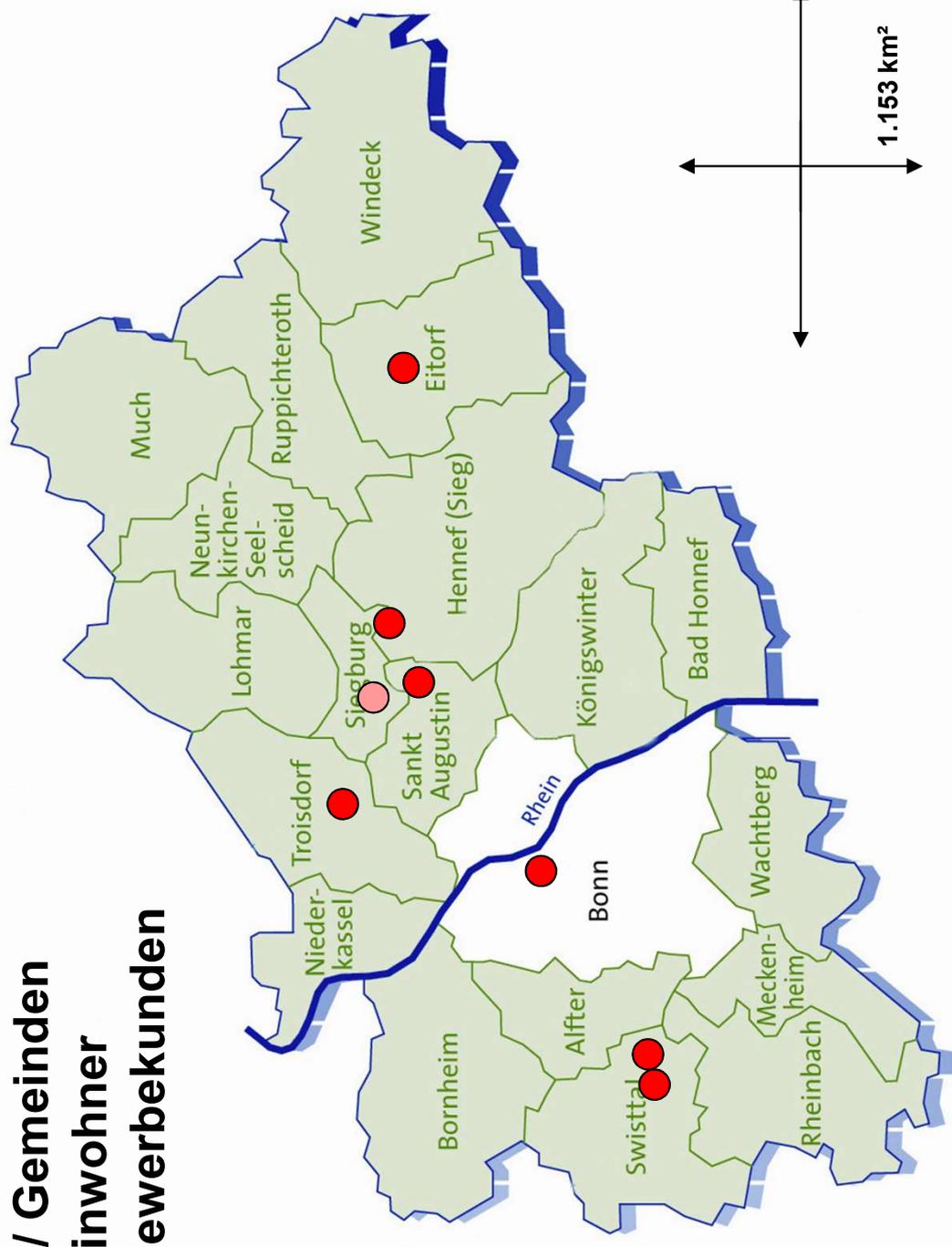
Herausforderungen

RSAG AöR

Kreislaufwirtschaft bei der
RSAG

Herausforderungen

19 Städte / Gemeinden
606.000 Einwohner
~ 20.000 Gewerbetekunden

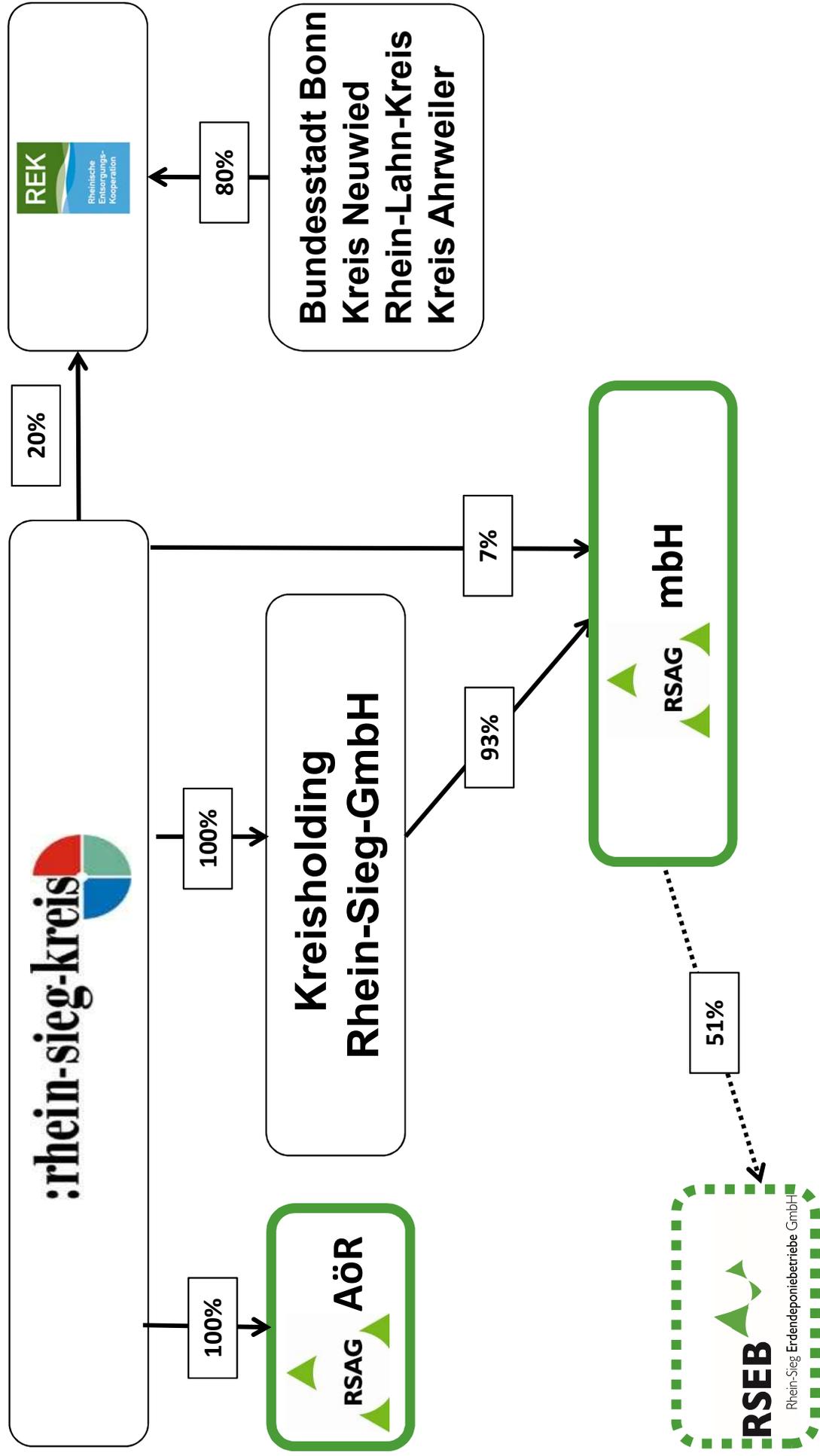


 Anlagen der RSAG

Gesellschaftsstruktur der RSAG



5

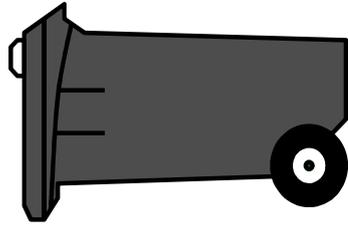


- mehr als 600 Beschäftigte
davon mehr als 250 in der
Abfallsammlung an
3 Standorten
- mehr als 140 LKW's im
täglichen Einsatz



	Mg /a
Restmüll	102.979
Grün- und Bioabfall	94.234
Papier, Pappe, Kartonagen (PPK)	45.798
Leichtverpackungen und Wertstoffe	25.477
Sperrmüll	29.012
Elektrogeräte	4.866
Altkleider	688
	303.054

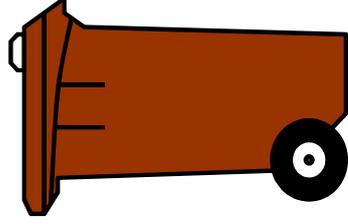
Rest-
müll



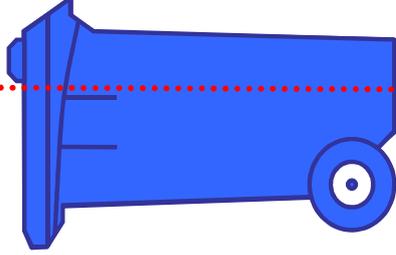
Sperr-
müll



Bio-
abfall



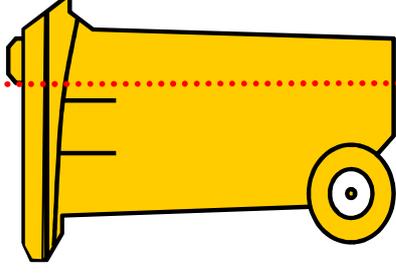
Papier



Glas



LVP /
Wert-
stoffe



öffentlich-Rechtlich (ÖrE)

67,5 % ÖrE / 33,5 %

Mitbenutzung

Duale Systeme (DS)

75 % DS / 25 % ÖrE

(Mitbenutzung)

RSAG AöR

Kreislaufwirtschaft bei der
RSAG

Herausforderungen



Bioabfälle – Bioabfallvergärungsanlage



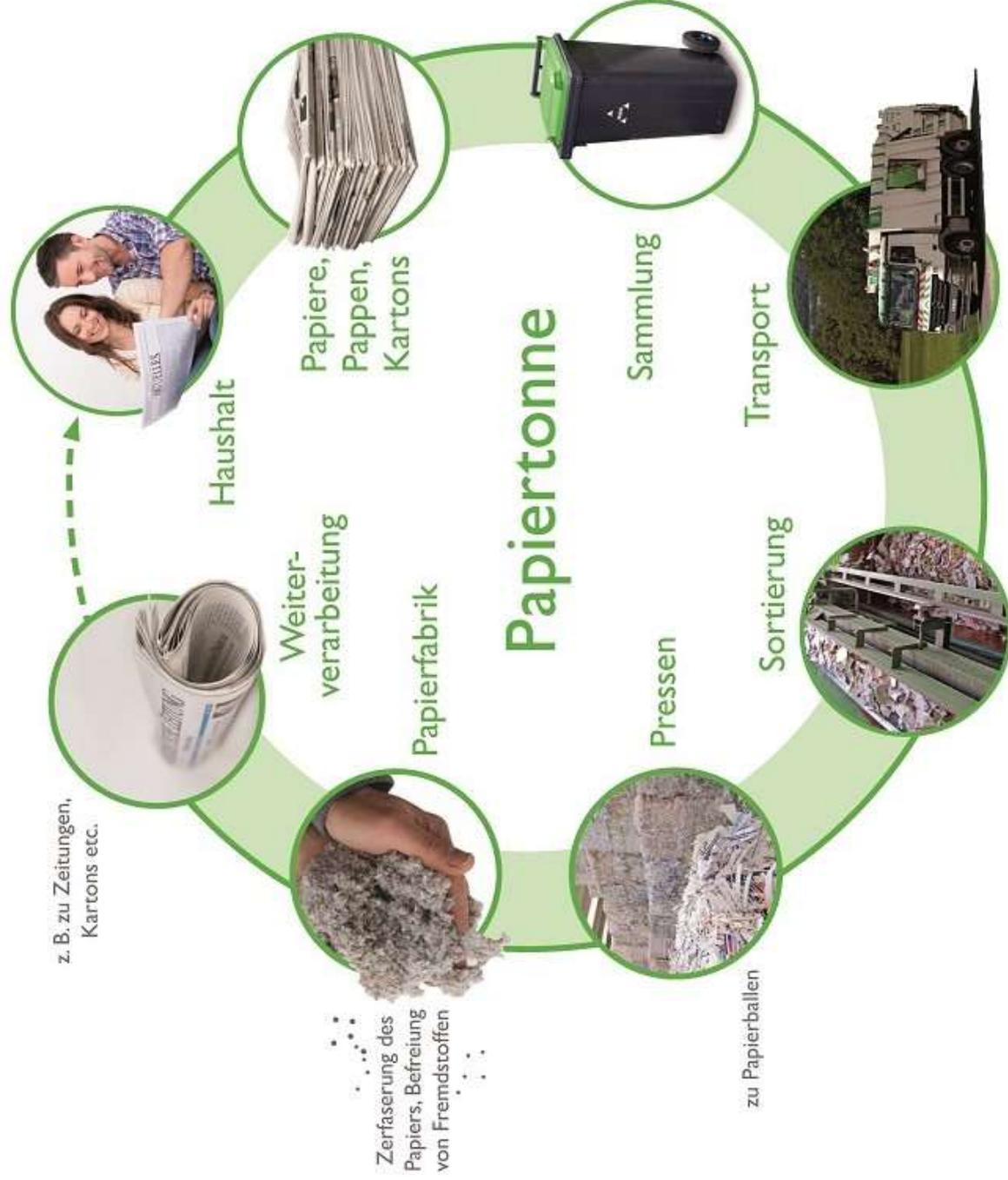
11



Kosten	
Invest	36.000.000 €
Fördermittel	5.000.000 €

Kapazität	
	60.000 Mg Bioabfälle
	18.000 Mg Grünabfälle

- Highlights
- Strom für rund 1.300 Haushalte
 - Abwasserfreier Betrieb
 - 25.000 Mg gütegesicherter Kompost



sieben



NIR-Technologie



manuelle Nachsortierung



das alles darf im Rhein-Sieg-Kreis in die Wertstofftonne



DIE SCHATZKISTE

GEBEN,
STÖßERN,
FINDEN

Wir sind zu
schade für
die Tonne!



Tausch- & Verschenkenmarkt

im Rhein-Sieg-Kreis

MENU ▾ INSERATE ▾ BEREICH ▾ KATEGORIEN ▾ RUBRIKEN ▾



Sperrmüll – Sortierung



▼ Warum Altkleider und Schuhe sammeln?

Überquellende Container, lose Altkleider und Tüten mit Müll drumherum. Der Anblick mancher Sammelstellen für Altkleider ist ein Graus. Und der Wildwuchs der gewerblichen Sammler wird immer schlimmer. Um diesem Treiben entgegenzutreten, für mehr Sauberkeit zu sorgen und das Geschäft mit Altkleidern transparenter zu machen, ist die RSAG in das kommunale Altkleidergeschäft eingestiegen.

Jährlich sortieren deutsche Haushalte mehr als eine Milliarden Textilien aus. Nur ein kleiner Teil davon wird für soziale Arbeit in Deutschland benötigt. Um auch die überzähligen Mengen sinnvoll zu verwerten, bietet die RSAG eine zusätzliche Sammelmöglichkeit an: grüne Altkleidercontainer. Sie stehen ausschließlich in den Straßen des Rhein-Sieg-Kreises.

Wichtig ist der RSAG – neben der Kooperation mit sozialen Verbänden – die Stärkung der Secondhand-Strukturen und das soziale Engagement verschiedener Gruppierungen. So begrüßt der Entsorgungsexperte beispielsweise ausdrücklich die Straßensammlungen durch die Pfadfinder. Auch sollten gut erhaltene Kleidungsstücke und Schuhe den Kleiderstuben in der Region angeboten werden, denn dadurch profitieren vorrangig bedürftige Menschen im Rhein-Sieg-Kreis.

sammeln – sortieren – wiederverwenden - verwerten

Elektroaltgeräte - verwerten



19



wir sammeln – Rücknahmesysteme recyceln



stiftung **ear**
elektro-altgeräte register®

Metall

Grünabfälle

Folien

Bauschutt

Styropor

Boden

Reifen

Papier

Sonderabfälle

Holz

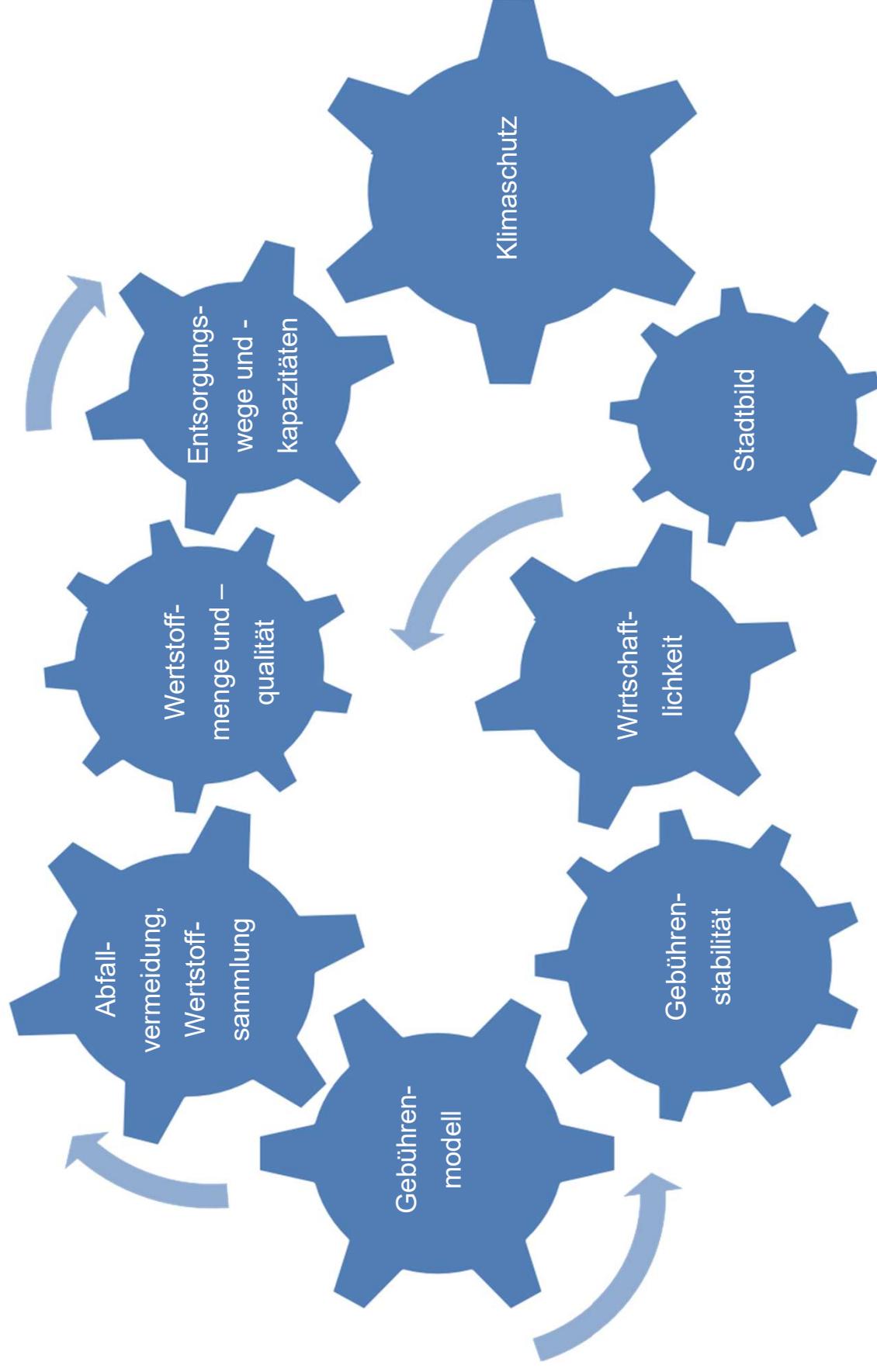
....und vieles mehr...

RSAG AöR

Kreislaufwirtschaft bei der
RSAG

Herausforderungen

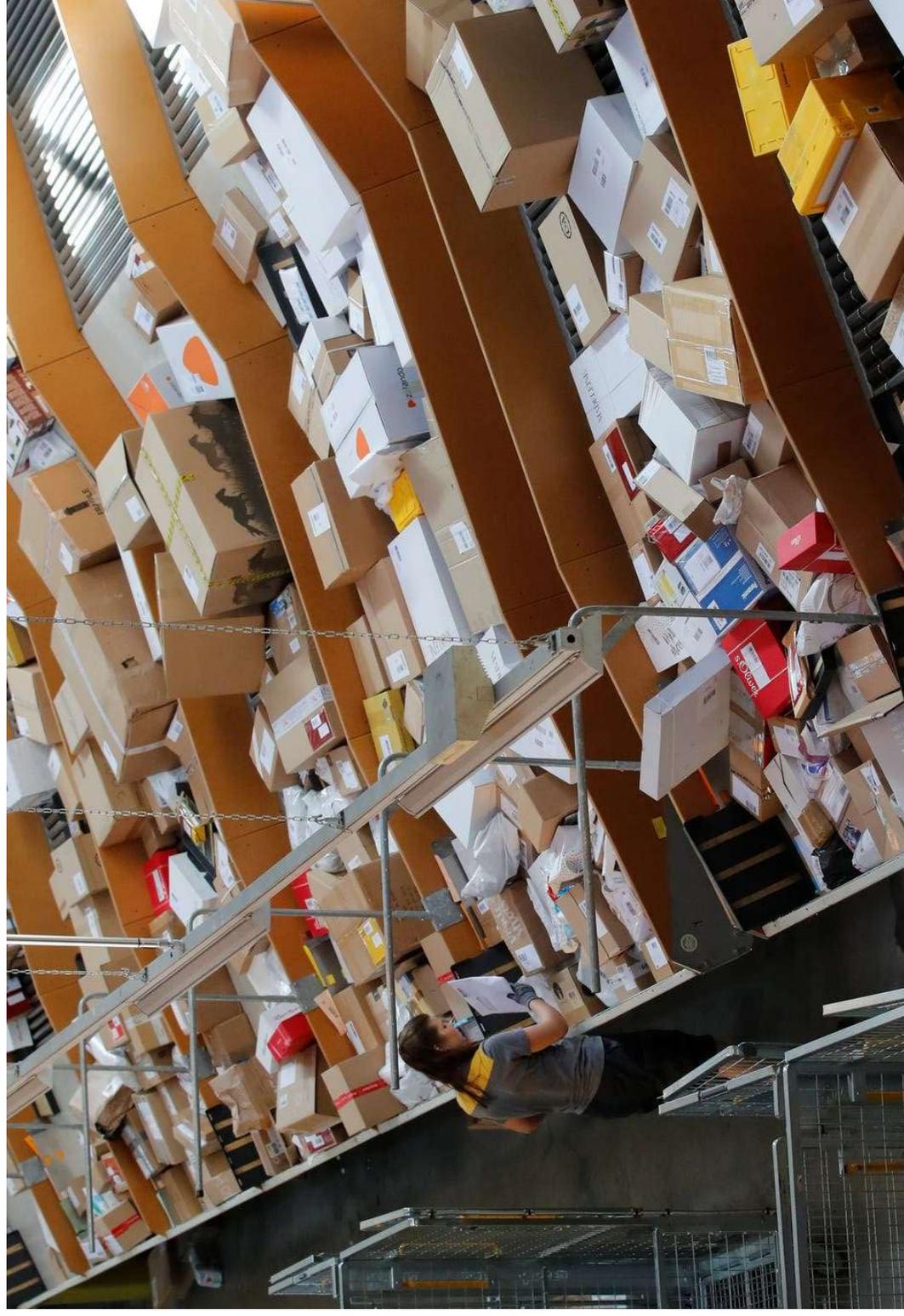
Das „Uhrwerk“ insgesamt im Blick



Littering und Produkte „to-go“



Onlinehandel – Anteil im Altpapier

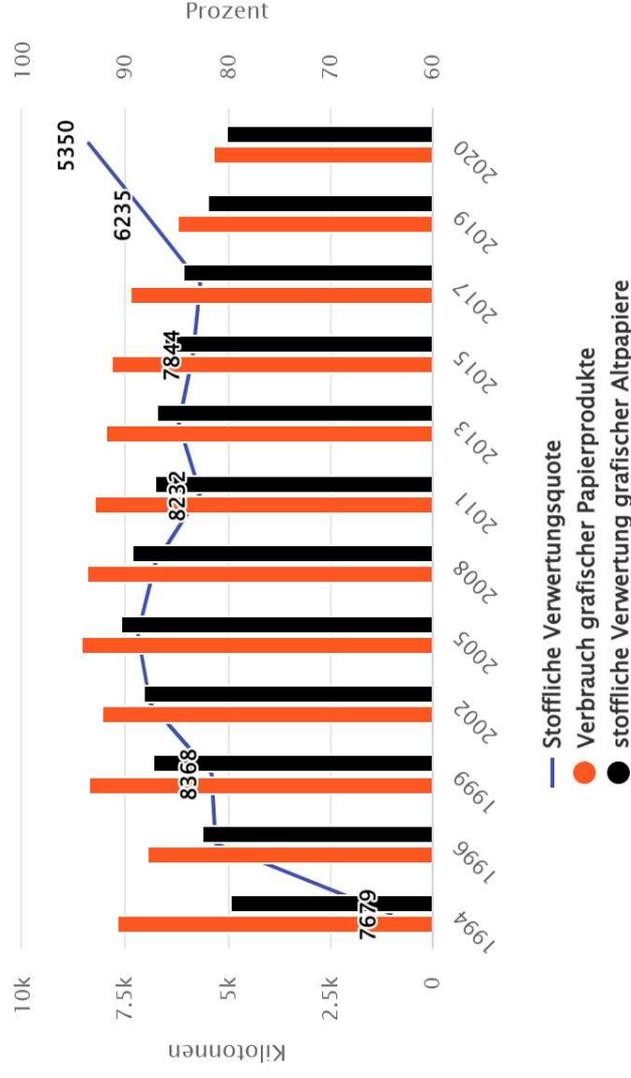


E Paper → Anteil im Altpapier



General-Anzeiger lesen und flexibel bleiben!

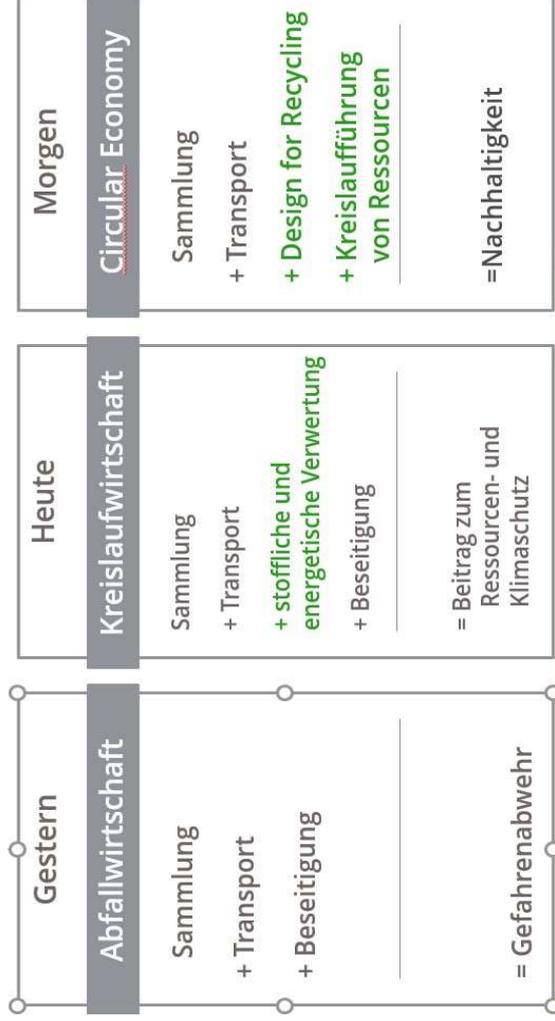
Stoffliche Verwertung grafischer Altpapiere



Quelle: Generalanzeiger

Kreislaufwirtschaft

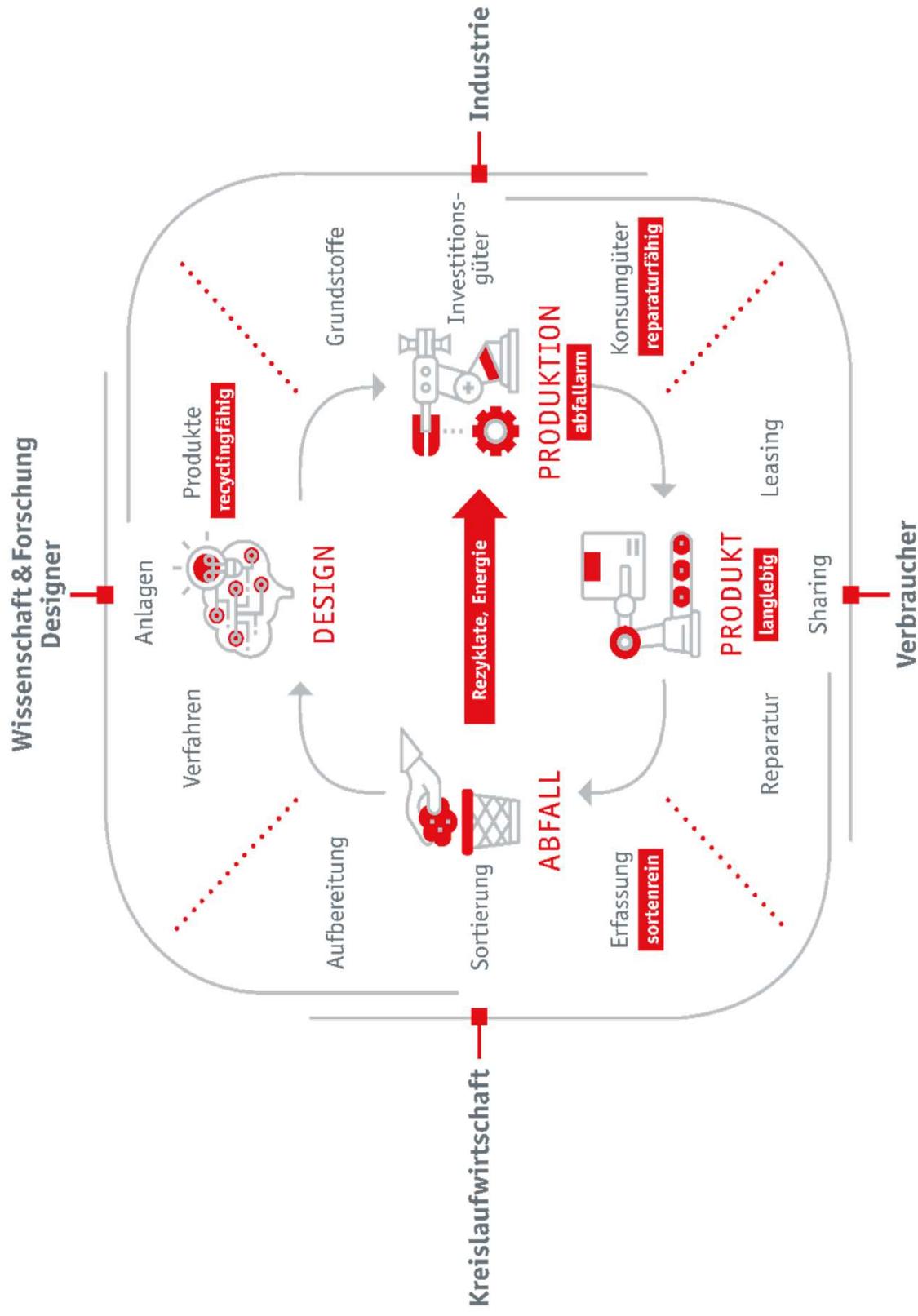
Herausforderungen von morgen: überlagert von Klimaschutz!



Prof. Dr. Gellenbeck / INFA

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

- 1 KEINE ARMUT
- 2 KEIN HUNGER
- 3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN
- 4 HOCHWERTIGE BILDUNG
- 5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT
- 6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN
- 7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE
- 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM
- 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR
- 10 WENIGER UNGLEICHHEITEN
- 11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN
- 12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION
- 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ
- 14 LEBEN UNTER WASSER
- 15 LEBEN AN LAND
- 16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN
- 17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



Kostensteigerung durch:

- Elektrifizierung des Fuhrparks
(Clean Vehicle Directive)
- CO₂-Bepreisung der Abfallverbrennung
(BEHG/TEHG)
- Tarifsteigerungen
- Technische Anforderungen an die Behandlungstechnik
- Dekarbonisierung / (CCS/CCU)
- Auswirkungen der veränderten Mobilität (bspw.
zusätzlicher Radweg auf der Fahrbahn → Zugang zu
Abfallbehältern)
- ...

wir als RSAG sind bereit –
sind Sie es auch ?



Bild: Faun



Bild: Saubermacher



Bild: RSAG



Vielen Dank für Ihr Interesse

Michael Dreschmann

Vorstand
RSAG AöR